

Arbeitsplan 2010

1. Vereinsinterne Veranstaltungen

1.1 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2010 findet am Samstag dem 16.01.2010 in der Gaststätte „Wein-Stube“, Halle, Rathausstraße statt. Im Jahr 2011 wird die Mitgliederversammlung voraussichtlich am **22.01.2011** durchgeführt.

1.2 Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen finden jeweils am zweiten und vierten Donnerstag des Monats statt. An den Vorstandssitzungen nehmen auch die berufenen Beiratsmitglieder teil. Die Vorstandssitzungen sind für Vereinsmitglieder öffentlich; die Teilnahme von Vereinsmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

1.3 Stammtisch

Die Tradition der Stammtischgespräche wird auch 2010 wegen der guten Resonanz weitergeführt. Der Stammtisch findet am jeweils zweiten Dienstag eines geraden Monats in der Gaststätte „WeinStube“ Halle, Rathausstraße statt, also am 09. Februar, am 13. April, am 08. Juni, am 10. August, am 12. Oktober und am 14. Dezember. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr.

1.4 Jubilarehrungen

Im Jahr 2010 ehrt der Verein 10 Vereinsmitglieder, die einen runden Geburtstag (50, 70, 75 oder 80 Jahre) begehen.

1.5. Exkursionen

Im Jahr 2010 bietet der Vorstand den Mitgliedern des IVBB und Interessenten von Partnervereinen 7 Exkursionen an, die vorrangig dem Ziel dienen, den Spuren des Bergbaues in unserer Region zu folgen, die Folgenutzung des Bergbaues vor Ort kennen zu lernen, aber auch noch aktiven Bergbau zu erleben. Aus Anlass der Veranstaltungen im Rahmen „RUHR 2010“ ist der Besuch des Deutschen Bergbaumuseums Bochum und der Zeche Zollverein Essen vorgesehen.

Der **Exkursionsplan** ist als Anlage bei beigefügt. Noch fehlende Angaben zu Exkursionen und Vorträgen werden rechtzeitig auf der Homepage des Vereins veröffentlicht bzw. können im Büro Glück-Auf-Tour abgefragt werden (Dienstzeiten jeden Montag und Mittwoch 10 bis 13 Uhr).

Es besteht die Möglichkeit, bei nicht ausgelasteter Kapazität an den Exkursionen des Vereins Sachzeugen der chemischen Industrie e. V. (SCI) teilzunehmen. Ziele und Termine können in Büro IVBB nachgefragt werden.

2. Veranstaltungen mit Außenwirkung des IVBB

2.1 Vortragsreihe

Da sich 2009 die Durchführung der Vorträge im Rahmen der Vortragsreihe „Salzforum“ bewährt hat, finden die Veranstaltungen auch 2010 als Gemeinschaftsinitiative

des Halloren- und Salinemuseum Halle,
des Interessenverein Bergbau e. V.,
des Landesamtes für Geologie und Bergwesen,
der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle

und VERSUM Verein Salz und Umwelt e. V.
im Siedehaus des Halloren- und Salinemuseums Halle, Mansfelder Straße 52. jeweils donnerstags 17 Uhr statt.

Das **Vortragsprogramm** liegt als Anlage bei.

Das Versenden gesonderter Einladungen zu den Vorträgen ist aus Kostengründen nur in sehr eingeschränktem Umfang vorgesehen. Das Vortragsprogramm kann auch der Homepage des IVBB entnommen werden, darüber hinaus erfolgt am Vortag des jeweiligen Vortrages eine Ankündigung in der „Mitteldeutschen Zeitung“. Am Vortragstag wird von den Teilnehmern ein Unkostenbeitrag von 1 Euro erbeten.

2.2 Glück-Auf-Tour (GAT)

Die Überleitung der Glück-Auf-Tour in die Verantwortung einer Arbeitsgruppe, die dem Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. direkt unterstellt ist, wurde im Jahre 2009 begonnen und ist 2010 forciert weiterzuführen. In der Überleitungsphase sind die nachfolgend aufgeführten Aufgaben weiterhin vom IVBB wahrzunehmen:

- Die 14. GAT-Beratung, die am 15.10.2010 in Staßfurt stattfindet, ist organisatorisch und inhaltlich mit der ständigen Arbeitsgruppe Glück-Auf-Tour koordiniert vorzubereiten und durchzuführen.
- Zur Erhöhung der Attraktivität der GAT sind die bereits angebahnten Kontakte mit den zuständigen Partnern zu nutzen, um die Möglichkeiten einer Verknüpfung der GAT mit der bereits existierenden Tour „Kupferspuren“ und der geplanten „Salztour“ auszuloten. Auch die sinnvolle Koordinierung der GAT mit der ERIH-Route zur Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmung des Industrietourismus muss weiterentwickelt werden.
- Die Tradition der Herausgabe und der Verteilung eines Infoblattes zur Glück-Auf-Tour in jedem Quartal ist fortzusetzen.
- Der Weg, die Printmedien (z. B. „Mitteldeutsche Zeitung“, „Sonntagsnachrichten“, „Super Sonntag“, IHK-Magazin „Mitteldeutsche Wirtschaft“) zu nutzen, um die GAT populär zu machen und die Vorträge anzukündigen, wird zielstrebig weiterverfolgt.
- Die 5. Auflage des Faltblattes zur GAT (Druck 1. Halbjahr 2010) ist vorzubereiten. Zur finanziellen Sicherung sind erneut potenzielle Sponsoren zu gewinnen. Der Kreis der Sponsoren sollte insbesondere um solche aus der Einflussosphäre der Mitglieder der ständigen Arbeitsgruppe erweitert werden. Darüber hinaus ist die Beteiligung der Objekte der GAT mit einem Beitrag in Höhe von 50 €, wie auf der 12. GAT- Beratung beschlossen wurde, durchzusetzen
- Im Zuge der Überleitung der GAT in die Zuständigkeit der ständigen Arbeitsgruppe ist die Homepage so umzugestalten, dass eine deutliche Trennung von GAT und IVBB vorgenommen wird. Im Zuge dieser Neugestaltung ist auch ein Mindestumfang an fachlichen Informationen je Objekt anzubieten und durch Komplettierung die Bildergalerie qualitativ zu verbessern.

2.2 Kooperation

Zur Erhöhung der Wirksamkeit der Arbeit unseres Vereines ist die kooperative Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen, ähnlich gelagerten Vereinen oder Verbänden, Tourismuseinrichtungen und noch aktiven Bergbauunternehmen zu intensivieren oder neu aufzunehmen.

- Bei den staatlichen Institutionen sind die Landesregierung (vornehmlich das Wirtschaftsministerium), Landesämter (vornehmlich das Landesamt für Geologie und Bergwesen) sowie interessierte Kommunen als Ansprechpartner zu kontaktieren.
- Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Interessen- und Förderverein Geiseltalsee, dem Förderverein Zentralwerkstatt Pfännerhall (insbesondere durch aktive Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung des 12. Zukunftsforums Geiseltal), den Regionalen Tourismusverbänden Tourismusregion Wittenberg (insbesondere durch Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung des 3. Tages der Industriekultur am 18.04.2010) und Förderverein Region Halle ist fortzuführen. Der Kontakt zur Mitteldeutschen Straße der Braunkohle e.V. ist stärker zu pflegen und abzustimmen.

- Der IVBB intensiviert die Kooperation mit dem Bergbaumuseum Wettelrode und bereitet mittelfristig eine Dauerausstellung im Schaubergwerk Röhrigschacht im Einklang mit den dortigen Aktivitäten vor. Bis dahin verbleibt die neu gestaltete Ausstellung in der Zentralwerkstatt Pfännerhall und wird dort in die geplante Umgestaltung einbezogen.
- Die Zusammenarbeit ist insbesondere zu den benachbarten Bergbauvereinen zu intensivieren, u.a. durch Austausch der Veranstaltungspläne. Als erster Schritt der Umsetzung dieser Zielstellung unterstützt der IVBB den Verein Bitterfelder Bergleute bei der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Barbarafeier.
- Zur Steigerung der Effektivität der Vereinsarbeit ist eine verbesserte Kooperation mit den aktiv bergbautreibenden Unternehmen unserer Region anzustreben (z. B. MIBRAG, ROMONTA, MDB).
- Im Interesse der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung der Vortragsreihe ist die Zusammenarbeit mit dem Technischen Halloren- und Salinemuseum Halle fortzusetzen. Insbesondere ist angesichts der wesentlichen Erweiterung des Vortragsprogramms die ständige Stationierung moderner Vorführtechnik zu unterstützen.

2.3 Teilnahme des IVBB an externen Veranstaltungen

- Zur Pflege der Bergbautraditionen beteiligt sich der Verein bei Vorliegen von Einladungen auch künftig an ausgewählten Bergparaden bzw. Bergaufzügen mit jeweils einer Abordnung im Ehrenkleid und mit der Vereinsfahne. Für 2010 werden Teilnahmen zu folgenden Paraden bzw. Aufzügen gemeldet:

11.07.2010 Wettelrode

14.08.2010 Blankenburg/Harz

Über weitere Beteiligung wird bei Vorliegen entsprechender Einladungen entschieden.

- Der Verein beteiligt sich an der Vorbereitung und Durchführung des 12. Zukunftsforums Geiseltal in der Maschinenhalle Braunsbedra durch Entsendung eines Vorstandsmitgliedes in das Vorbereitungsgremium. Bei Anfrage wird ein Vortrag übernommen. Die Ausstellung in der Maschinenhalle wird am Veranstaltungstag durch Vorstandsmitglieder besetzt.
- Vorstandsmitglieder nehmen an noch zu bestimmenden Veranstaltungen im Rahmen des 3. Tages der Industriekultur am 18.04.2010 teil. Die Veranstaltungen werden bei Bedarf zur Anbringung der GAT-Schilder genutzt.
- Bei sich ergebenden Gelegenheiten ist der Verein auch künftig bereit, an kleineren Präsentationen teilzunehmen. Die Beteiligung an Messen wird durch den IVBB nicht mehr wahrgenommen.

3. **Schwerpunktaufgaben 2010**

Unabhängig von der Notwendigkeit, die in den vorherigen Abschnitten des Arbeitsplanes aufgeführten Aufgaben mit Gewissenhaftigkeit zu erfüllen, kristallisieren sich drei Schwerpunktaufgaben heraus, die von ihrer Bedeutung und Tragweite für unseren Verein von fundamentaler Bedeutung sind und deshalb besonders hervorgehoben werden müssen:

3.1 Maßnahmen zum Weiterbestehen des IVBB über das Jahr 2011 hinaus

Die Mitgliederversammlung am 22.01.2011 ist eine Wahlversammlung. Aufgrund der altersmäßigen Zusammensetzung des Vorstandes und der Mitglieder unseres Vereins ist die Sicherung des Fortbestehens des Interessenvereins über das Jahr 2011 hinaus gefährdet, wenn nicht bis spätestens 30.09.2010 ein belastbarer Überblick darüber besteht, aus wie vielen Mitgliedern der Verein nach dem Jahr 2011 noch besteht und ob eine ausreichende Bereitschaft vorhanden ist, im Vorstand zu arbeiten und evtl. auch für den Vorsitz zu kandidieren. Daraus leiten sich notwendigerweise folgende Maßnahmen ab:

- Die Mitgliederversammlung am 16.01.2010 ist zu nutzen, um alle Mitglieder des Vereins und alle Gäste der Veranstaltung aufzurufen, Mitgliederwerbung zu betreiben.
- Vom Vorstand sind Unternehmen des aktiven Bergbaues und Ämter und Verwaltungen anzusprechen mit dem Ziel, bis Mitte 2010 einen Mitgliederzuwachs zu erreichen.
- Der Vorstand organisiert bis spätestens 30.09.2010 eine Mitgliederbefragung jedes Vereinsmitgliedes, in deren Ergebnis feststehen muss, mit wie vielen Mitgliedern die neue Wahlperiode begonnen werden kann und welche Vereinsmitglieder bereit sind, im Vorstand zu arbeiten bzw. sich als Vorsitzender zur Wahl zu stellen.
- Sollte nach dem 30.09.2010 die wirtschaftlich notwendige Mitgliedschaft nicht erreicht sein und oder kein arbeitsfähiger Vorstand zustande gekommen sein, ist die Möglichkeit der Fusion mit Vereinen ähnlicher Struktur und Zielfunktion zu prüfen.
- Im Zusammenwirken mit dem Landesverband sind nach dem 30.09.2010 Maßnahmen zu beschließen, wie zu verfahren ist, wenn die Mindestexistenzbedingungen des IVBB nicht gesichert werden können.

3.2 Besetzung des Büros IVBB und GAT

Die Besetzung des Büros wird in der 2009 praktizierten Weise mindestens bis zu dem Zeitpunkt fortgesetzt, wo im Zuge der Überleitung der GAT an die ständige Arbeitsgruppe ein Büro andersorts eröffnet wird.

An jedem Montag und Mittwoch von 10 bis 13 Uhr wird das Büro wechselweise von den 5 Mitgliedern des erweiterten Vorstandes besetzt. Daraus ergeben sich für die Aufrechterhaltung des Informationsflusses auch für alle Mitglieder des Vereins u. a. folgende Konsequenzen:

- Konzentration des Informationsaustausches auf die angegebenen Bürozeiten,
- verstärkte Nutzung des Angebotes bestehender Informationsquellen (z. B. Homepage, E-Mail, Veranstaltungspläne), da gesonderte Einladungen nur noch in Einzelfällen versandt werden können,
- höhere Disziplin bei abgeforderten Rück- oder Teilnahmemeldungen.

3.3 Überleitung der Glück-Auf-Tour

Nach der Bildung der ständigen Arbeitsgruppe ergeben sich für den IVBB nachfolgend aufgeführte Aufgaben:

- Weiterbetreiben des Büros GAT bis zur Bildung des neuen Büros,
- Mitwirkung in der AG Glück-Auf-Tour durch ein stimmberechtigtes Mitglied in Person des Vorsitzenden Dr. Müller, so dass der IVBB die Wahrung der Werte und Erfahrungen unter den veränderten Bedingungen beeinflussen kann,
- Unterbreitung von konstruktiven Vorschlägen zu den Grundsätzen der Arbeitsgruppentätigkeit, zu den wesentlichen Aufgaben der AG und zu den Arbeitsmitteln der AG, einschließlich der Zuordnung der Objekte zu den AG-Mitgliedern,
- Wahrnehmung aller bisher mit der Betreuung der Glück-Auf-Tour verbundenen Verantwortung in der Objektbetreuung bis zur Herstellung der völligen Arbeitsfähigkeit der AG, das gilt insbesondere für die Vorbereitung der 13. GAT-Arbeitsberatung in Staßfurt.

Anlagen

Exkursionsplan 2010
Vortragsprogramm „Salzforum“ 2010